



Bozen, 09.07.2020

Herrn Abgeordneten
Alex Ploner
alex.ploner@landtag-bz.orgHerrn Abgeordneten
Paul Köllensperger
paul.koellensperger@landtag-bz.orgHerrn Abgeordneten
Peter Faistnauer
peter.faistnauer@landtag-bz.orgFrau Abgeordnete
Maria Elisabeth Rieder
maria.rieder@landtag-bz.orgHerrn Abgeordneten
Franz Ploner
franz.ploner@landtag-bz.orgHerrn Abgeordneten
Josef Unterholzner
josef.unterholzner@landtag-bz.orgZur Kenntnis: Herrn Präsidenten
Josef Noggl
dokumente@landtag-bz.org**Antwort auf die Landtagsanfrage Nr. 931/2020 betreffend die Absage des Projekts "Go Snow Südtirol"**

Sehr geehrte Abgeordnete,

ich schreibe Ihnen betreffend Ihre Landtagsanfrage vom 09.06.2020 (Nr. 931/2020) und darf Ihnen auch im Namen von Landesrat Daniel Alfreider wie folgt antworten.

Zu Frage 1: *Wer hat an der ersten Ausgabe von Go Snow Südtirol teilgenommen. Bitte genau Schülerzahlen nach Skigebieten und Schulen aufgeteilt.*

Insgesamt haben 258 Schüler und 33 Begleiter der deutschen Schule teilgenommen. Eine genaue Aufschlüsselung finden Sie in der Tabelle im Anhang.

Von den ladinischen Mittelschulen hat die 2. Klasse der Mittelschule St. Martin in Thurn/Gadertal mit 20 Schülerinnen und Schülern und 2 Begleiter*innen teilgenommen (Speikboden/Ahrntal).

Zu Frage 2: *Warum wurden die italienischen Schulen nicht von Anbeginn an ins Projekt integriert?*

Bei der italienischen Bildungsdirektion wurde angegefragt, Landesrat Vettorato konnte aber für die Ausgabe 2019/20 kein Budget zur Verfügung stellen. Wie Landesrat Vettorato am 04.02.2020 in der Aktuellen



Fragestunde im Plenum erklärte, wurde den italienischen Schulen das Projekt im August 2019 von IDM, HGV und den Seilbahnunternehmern vorgestellt. Dies war für die Planung der Schulen zu kurzfristig.

Zu Frage 3: *Wer hatte die Projektleitung von Anbeginn an inne und wer waren die organisatorisch verantwortlichen Projektpartner? Gibt es einen Projektleiter/in und wie heißt er bzw. sie?*

Die Projektleitung lag bei IDM Südtirol, Projektleiter war Thomas Egebrecht. Projektpartner sind neben IDM Südtirol die Autonome Provinz Bozen - Südtirol, der Verband der Seilbahnunternehmer Südtirols, die Berufskammer der Skilehrer und der HGV.

Zu Frage 4: *Warum wurde das Projekt Ende Mai 2020 aufgrund der "aktuellen Ausnahmesituation" abgesagt? Welche Faktoren machen eine Absage notwendig?*

Im Mai 2020 wurde die Entscheidung getroffen, da die Planung für "Go Snow" spätestens im Sommer abgeschlossen sein müsste. Da bis dorthin keine Planungssicherheit gegeben ist, wurde von einer Durchführung des Projektes für das Schuljahr 2020/2021 abgesehen.

Zu Frage 5: *Wieso ist in der Absage von den drei Bildungsdirektionen die Rede. Welche Rolle spielt das italienische Bildungsressort derzeit im Projekt?*

IDM Südtirol ist immer bestrebt, alle drei Bildungsdirektionen zu involvieren.

Zu Frage 6: *Wie hoch sind die öffentlichen Beiträge mit denen das Projekt bisher unterstützt wurde? Welche Lieferanten haben dem Projekt zugeliefert und was wurde pro Lieferant bezahlt? Bitte um Aufschlüsselung nach Lieferanten.*

Öffentliche Beiträge: es wurde vereinbart, dass die Deutsche und Ladinische Bildungsdirektion das Projekt mit 200 Euro pro Schülerin unterstützen. Die Eigenleistung der Eltern lag bei 100 Euro.

Die genaue Kostenübersicht finden Sie in der Tabelle im Anhang. Im wesentlichen handelt es sich dabei um Kosten für Unterkünfte, Skipässe, Ausrüstungsverleih, Skikurs, Mittagessen, Rahmenprogramm, Transport sowie allfällige Kosten für die Pressekonferenz.

IDM Südtirol hat die Ausgabe 2019/20 mit 30.000 Euro unterstützt. Die Unternehmensebetriebe, die Skigebiete und Skilehrer haben vergünstigte Konditionen angeboten. Die Kosten für die Webseite wurden vom HGV übernommen. IDM Südtirol hat sich auch bereit erklärt, einen geringen Differenzbetrag im Verhältnis zur Planung von 481,47 € zu übernehmen.

Die Ladinische Bildungs- und Kulturdirektion hat für das Projekt 4.400 € beigesteuert.

Mit besten Grüßen

Philipp Achammer
Landesrat
(mit digitaler Unterschrift unterzeichnet)

Anlagen w.o.